



Jahresbericht 2020 des Präsidenten der Knabenmusik Schaffhausen

Liebe Jugendliche, Eltern und Freunde der Knabenmusik Schaffhausen
Liebe Ehren- und proKMS-Mitglieder
Liebe Sponsoren

Eins vorweg: Es ist eine Freude, mit den Jugendlichen der KMS zusammenarbeiten zu können. In meinem ersten Jahr als Präsident der KMS habe ich viele originelle Charaktere kennengelernt, die alle das Herz auf dem richtigen Fleck tragen. Der Aufwand, den alle in der und um die KMS engagierten Personen zu Gunsten der KMS betreiben, ist jederzeit wichtig und gerechtfertigt. Die Jugendlichen sind unsere Zukunft!

Ein wahrlich denkwürdiges Jubiläums-Vereinsjahr liegt hinter uns, in dem nichts so war wie sonst. Kreativität, Durchhaltewillen und viele Planungen waren gefordert.

Nachfolgend eine kleine Chronologie:

- Die letztjährige GV musste schriftlich durchgeführt werden.
- Das Muttertagskonzert konnte nicht stattfinden, worauf kurzerhand eine sehr gelungene Videocollage erstellt wurde (deren leicht unterschätzte Realisierung zu massivem Mehraufwand führte).
- Geprobt wurde während des Lockdowns mit virtuellen Anleitungen des Dirigenten, so dass das Blasorchester nach Aufhebung des Lockdowns Mitte Juni 2020 wieder in Gesamtproben starten und nach drei Proben bereits wieder ein coronakonformes Kurzkonzert auf dem Herrenacker geben konnte.
- Das Stadtfest Schaffusia ist ausgefallen. Die KMS hätte als Teil ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten eine von drei Haupttribünen betrieben und war entsprechend intensiv mit der Planung beschäftigt.
- Das KB Schiff im August ist ausgefallen.
- Das Munot-Kinderfest im August ist ebenfalls ausgefallen.
- Hingegen konnte der ganztägige Vorstands-Workshop von Anfangs August durchgeführt werden, in dem einige Themen angestossen und teilweise bereits im laufenden Vereinsjahr erledigt werden konnten (detailliertere Angaben sind nachfolgend ersichtlich).
- Am OSEW anfangs September konnten einige Teilnehmende der Knabenmusik überzeugen. Auch wenn es nicht immer zur gewünschten Auszeichnung reichte, waren die Darbietungen allesamt top und zur Nachahmung empfohlen.
- Eine besondere Freude – und eine seltene in einer Jugendmusik – war, dass die KMS mit einer schönen Delegation an der Hochzeit von Flurin und Hanna dabei sein durfte. Sehr schön war auch, dass eine Ehemaligengruppe der KMS den Apéro musikalisch umrahmte. Wir wünschen den Beiden nur das Beste auf ihrem gemeinsamen Weg!
- Die Teilnahme am Umzug der OLMA im Oktober ist ausgefallen.
- Der Festakt 100 Jahre Blasmusikverband Schaffhausen Ende Oktober ist ausgefallen

- Das Herbstlager 2021 in Wildhaus hingegen konnte planmässig und gemäss Sicherheitskonzept durchgeführt werden. Neben einem reibungslosen Ablauf, intensiven Probetagen und dem unvergleichlichen Lagerleben wurden wir damit belohnt, dass alle Teilnehmenden gesund – vielleicht etwas müde – nach Hause kehren konnten.
- Während und nach dem Herbstlager haben wir bereits alles in die Wege geleitet, um kurz nach dem Herbstlager als Ersatz für das Jahreskonzert und unter Berücksichtigung der Einschränkungen der Besucherzahl das Jahreskonzert kleiner, einfacher, dafür dreimal kurz nacheinander durchzuführen. Eigentlich hätte alles gepasst, doch dann wurde uns der Durchführungsort verweigert.
- Ende Oktober wurden seitens Bund kulturelle Aktivitäten mit mehr als 15 Personen und Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen verboten. Mit gleichem Datum durfte die KMS nicht mehr in ihr Probelokal im Sandacker. Die Proben bis zu diesem Termin konnten wir in Absprache mit dem Schulhaus Sandacker durchführen, inkl. der Kostenübernahme für die Desinfektion, die jeweils am Folgetag stattgefunden hat.
- Ab Mitte November wurde wöchentlich in zwei zusätzlich organisierten Probelokalen an zwei Abenden mit angepassten Schutzkonzepten mit drei Ensembles weitergeprobt. Da Mitte Dezember kulturelle Aktivitäten mit mehr als 5 Personen und Veranstaltungen verboten wurden, musste der Probenbetrieb dann definitiv eingestellt werden. Auch wurden wir informiert, dass wir unser Probelokal im Sandacker bis zu den Sportferien nicht benutzen dürfen, was dann noch bis zu den Frühlingsferien verlängert wurde. Da wir ab März 2021 wieder Proben mit den Jahrgängen 2001 und jünger durchführen durften, mussten wir uns ein anderes Probelokal suchen. Wir proben mit dieser Gruppe seither in dem sich im Umbau befindlichen Probelokal des Vereins Musikräume Schaffhausen in Feuerthalen. Die Jahrgänge 2000 und älter treffen sich jeweils mittwochs im Rheinschulhaus und üben im Ensemble bis max. 10 Personen. Die beiden Gruppen können zwar noch nicht miteinander musizieren, aber Hauptsache ist, dass die Proben wieder durchgeführt werden können.
- Wenigstens konnte das Altpapiersammeln von Mitte Januar 2021 stattfinden. Und wenn es diesmal nicht Corona war, machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und das Altpapiersammeln musste um eine Woche verschoben werden. Mit dieser Verschiebung einher ging auch, dass eine Woche später weniger Altpapier gesammelt werden konnte. Aber auch hier stand im Vordergrund, dass sich die BO-Mitglieder und Jungtambouren mal wieder sehen und austauschen konnten.
- ...und da wäre ja auch noch das Jubiläum für das 100-jährige Bestehen der KMS gewesen... irgendwann holen wir das nach! Erwähnt werden darf an dieser Stelle, dass unser Antrag an den Bund wegen dem ausgefallenen Jubiläumskonzert mit rund CHF 5'000.—aus dem Kulturtopf des Bundes vergütet wurde.

Was wir das ganze Jahr nicht durchführen konnten, war eine würdige Verabschiedung der austretenden Vorstandsmitglieder Hansjörg Tanner und Walti Gfeller. Alle Ideen dazu, die Übergabe eines Präsentes doch noch etwas aufzupeppen, vielen dem permanenten Wandel der Coronaverordnungen zum Opfer.

Ebenfalls während dem ganzen Jahr haben neben den regulären Vorstandssitzungen unzählige Sitzungen in Kleingruppen stattgefunden, um das Vereinsleben aufrecht zu erhalten und jede noch so kleine Möglichkeit für Proben oder Auftritte zu prüfen.

Wie bereits in der Chronologie erwähnt, haben wir am Workshop vom August 2020 diverse Themen initiiert und teilweise bereits abgeschlossen. So beabsichtigen wir, die KMS mehr zum Verein der Jugendlichen selbst zu machen, als eine von Erwachsenen geführte Jugendmusik. Dazu haben wir bereits die Musikkommission in eine Fach-Muko (kümmert sich um die übergeordneten Themen wie Musikschule, Übertrittsprüfungen und Instrumentenvorführungen) und in eine BO-Muko getrennt. Die BO-Muko bestimmt, was, wann, wie und wo gespielt wird und besteht fast ausschliesslich aus Jugendlichen des BO. Weitere Schritte wie bspw. das vermehrte Einbinden in die Vorstandarbeit, sind in Planung. Um der zukünftigen Entwicklung Rechnung zu tragen, wurden auch die Statuten und einige Reglemente überarbeitet.

Ein weiteres Handlungsfeld, welches zwingend angegangen werden muss ist, wie es mit unserer Musikschule mit ihren sinkenden Schülerzahlen weitergeht. Wie werden hier eine tabulose Auslegeordnung machen und verschiedene Varianten prüfen müssen.

Werbung ist ein äusserst adäquates Mittel, um dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Wir prüfen deshalb, unsere physische und mediale Präsenz zu steigern und werden ein längerfristiges Werbekonzept erarbeiten. Unterstützung von Medienfachleuten ist ausdrücklich willkommen!

Generell sind wir ausgesprochen dankbar, wenn sich Leute bei uns melden, die über Fähigkeiten verfügen, mit denen sie erkannte Mängel beheben könnten. Wir suchen immer Personen für die vielfältige Vorstandsarbeit, aber auch projektbezogene Spezialisten; sollten sie das gerade im Marketingbereich sein, schenken sie der KMS ein paar ihrer wertvollen Stunden. Sie können die Zukunft der KMS damit nachhaltig mitprägen!

Sehr erfreulich ist die Entwicklung zur Musikreise 2022 nach Holland. Hier ist bereits eine Gruppe unbeirrt am planen, so dass im 2022 wieder eine unvergessliche Reise stattfinden kann. Hinsichtlich Corona-Entwicklung hoffen wir das Beste.

Da wir während unserer „heimatlosen“ Zeit unkompliziert die Räumlichkeiten des Vereins Musikräume Schaffhausen in Feuerthalen mieten konnten, haben wir im Vorstand beschlossen, Mitglied in diesem Verein zu werden. Diese Mitgliedschaft kostet einen Fünfliber pro Monat und gibt dem Verein Musikräume Schaffhausen die Möglichkeit, in ihren Reihen einen Jugendverein aufzuführen zu können, was gegenüber den städtischen Behörden deutlich mehr Gewicht bringt. Ein starker Verein, der sich zu Gunsten der Musikvereine einsetzt, bringt letztlich auch uns wieder etwas (Details unter www.mr-sh.ch).

Ebenfalls haben wir die Möglichkeit, Mitglied des Club fortissimo zu werden. Der Club fortissimo war bisher die Sponsorenvereinigung der Stadtmusik Harmonie Schaffhausen und will sich mit der aktuellen Statutenänderung allen Vereinen im Grossraum Schaffhausen öffnen. Ihr Engagement ist sehr löblich, aber auch mit Auflagen verbunden. Da wir aktuell genügend „Baustellen“ haben, die wir bewältigen müssen, haben wir vorderhand auf einen Beitritt verzichtet.

Weiter werden wir auch daran arbeiten, dass die KMS wieder präsenter wird, mehr gespürt wird und mutig auch gewagte Dinge angeht. Auch werden wir wieder auftreten, sobald sich die nächste Auftrittsmöglichkeit ergibt. Wir sind bereit und das Potential ist vorhanden!

Am Schluss bleibt mir ganz klassisch, aber mit tiefster Überzeugung, allen zu danken, die dazu beigetragen haben, ein in allen Belangen besonderes Jubiläums-Vereinsjahr zu erleben:

- den BO-Mitgliedern für ihren Willen und ihre Begeisterung, am Ball zu bleiben.
- den Eltern für ihre Fernunterstützung, wenn's mal mit der Motivation nicht so geklappt hat.
- Dänu für die Bereitschaft, auch online den Probenbetrieb aufrecht zu erhalten.
- dem Vorstand für die jederzeitige Unterstützung und für die grossartige, intensive Arbeit.
- dem Tambourenverein für die für beide Seiten erbauliche musikalische Zusammenarbeit.
- dem Schulhaus Sandacker für das seit 10 Jahren bestehende Gastrecht.
- den Behörden für ihre unkomplizierte Unterstützung.
- unseren permanenten oder projektbezogenen Sponsoren, die mit ihrem finanziellen oder organisatorischen Beitrag in unsere Zukunft investieren.
- unsere permanenten oder projektbezogenen Helferinnen und Helfer, die sich in Bezug auf Instrumente, Altpapier sammeln oder Kassenrevision einsetzen.
- ...und wenn es nicht an einem Anlass möglich war, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich für die grosse Unterstützung, die ich von meinem Vorgänger Hansjörg Tanner und von Walti Gfeller erhalten habe.

Thayngen, 11. April 2021
Bruno Litschi